

- Essenz:** Liebliche Kinder, entwickelt einen weitsichtigen, breiten und unbegrenzten Intellekt. Verursacht in Shiv Babas Aufgabe keine Störungen. Wer Störungen verursacht, kann keinen hohen Status erlangen.
- Frage:** Welche Gedanken haben die Menschen dieser Welt, die Gottheiten im Goldenen Zeitalter niemals haben?
- Antwort:** Hier denken die Menschen, dass ihre Söhne und Enkelsöhne von dem, was sie erarbeitet haben, leben werden. Die Gottheiten hegen niemals solche Gedanken haben, weil ihre Söhne und Enkelsöhne ihr Erbe von hier mitnehmen. Sie gehen davon aus, dass ihr Königreich unvergänglich ist und ein jeder macht hier Bemühungen für sich selbst.
- Lied:** Mutter, oh Mutter, du bist das Glück der Zukunft.

Om Shanti. Die Kinder haben das Loblied auf die Mütter gehört und ihr wisst, wer genau gelobt wird. Sicher geht es um die Mütter, die hier waren und dann gegangen sind. Sie sind jetzt nicht mehr hier. Auf dem Weg der Anbetung gibt es das Lob für Jagadamba. Ihr wusstet auch nicht, was sie getan hat, bevor sie hinüber gegangen ist. Sie gehen in den Jagadamba-Tempel und bitten um das Eine oder Andere. Einige wünschen sich Kinder und andere bitten um Segen. Leblose Denkmäler können nichts tun oder irgendetwas verstehen, aber es ist Anbetung! Ihr wisst, dass die Gottheiten in der Vergangenheit gelebt haben. Es gibt Lob für Jagadamba, aber sie ist nicht die Einzige. Ihr alle unterstützt den Brahmanen-Klan und dann werdet ihr den göttlichen Klan unterstützen. In dieser Zeit ist es so, dass ihr der gesamten Welt eure Unterstützung gebt, aber niemand weiß das. Es gibt auch ein Treffen für die Göttin Chandika, aber ihr Name ist nicht so gut angesehen. Baba sagt: „Diejenigen, die erst erstaunt sind und sich dann vom Vater trennen werden als Totengräber wiederkommen. Wenn Kinder zuhause Unheil anrichten oder ungehorsam sind, werden sie „Totengräber“ genannt. Ihr könnt sehen, dass einige zu Shiv Baba gehören und trotzdem verursachen sie so viel Unruhe. Unheil zu stiften bedeutet, ungehorsam zu sein. Diejenigen, die in Shiv Babas Dienst Störungen hervorrufen, werden irgendwann fortgehen. Eine Brahma Kumaris, die im Center für Unruhe sorgt, ist nicht in der Lage, irgendjemandem etwas zu erklären. Wenn sie ärgerlich wird, wird jeder sagen: „Sie trägt viel Ärger in sich.“ Chandika ist nicht nur eine Person; es gibt viele, die so sind wie sie. Es gibt das Lob der Gottheiten und auch das Denkmal derjenigen, die wie Chandika werden. Sie sind jedoch immer noch Gottes Kinder. Auch wenn sie fortgehen, so kommen sie doch in den Himmel. Sie werden auch Meister. Auch wenn nur die Könige und Königinnen die wahren Meister sind, so sagen die Untertanen doch auch, dass sie Meister sind. Die Mitglieder der Kongresspartei sagen auch, das Bharat großartig ist. Heutzutage singen sie sogar Lieder, wie z.B.: „Bharat war sehr gut.“, obwohl heute Flüsse aus Blut fließen. Ihr seid jetzt die Kinder des Unbegrenzten Vaters geworden. Man erinnert sich an die Gopes und Gopis des Gopi Vallabh. Im Goldenen Zeitalter spricht niemand von Gopikas usw. Ihr Kinder habt jetzt einen weiten, unbegrenzten Intellekt. Das Schloss davor hat sich geöffnet. Ihr kennt den Verlauf dieses Lebens sehr gut und seid begeistert. Da ist z.B. Birla, der völlig begeistert ist über seinen Reichtum. Er denkt, dass er der Reichste sei. Aber ihr wisst, dass diejenigen, die heute reich sind, morgen arm sein werden. Es gibt einen erheblichen Unterschied zwischen eurem Verständnis und dem der Menschen dort draußen. Einige sind begeistert über die eine Sache und andere sind begeistert über eine andere Sache: „Ich bin der und der... Ich bin dies, ich bin jenes ...“ Brahma Baba war auch

begeistert, als er noch ein reicher Juwelenhändler war. Ihr versteht jetzt, dass all diese Formen der Begeisterung nichts wert sind. Kinder, eure Begeisterung ist so erhaben. Die Leute denken, dass sie etwas verdienen und dass sich auch ihre Kinder und Enkelkinder davon ernähren können. So denken wir nicht. Ihr wisst, dass ihr dadurch, dass ihr den Unbegrenzten Vater kennt, euer Erbe von Ihm beansprucht und dass uns dieses Erbe Leben für Leben zur Verfügung steht. Hier bemühen sich die Kinder und Enkelkinder so sehr. Dort denkt niemand, ob seine Enkelkinder auch gut versorgt sind. Sie verstehen, dass es ein unvergängliches Königreich ist. Hier denken sogar die Mitglieder des Könighauses, dass ihre Söhne und Enkelsöhne von dem, was sie jetzt verdienen, später leben werden. Ihr beansprucht jetzt eine Erbschaft vom Vater und führt solche Handlungen aus, dass die Rückgabe dafür 21 Leben gesichert ist. Ihr habt umfassendes Wissen. Die Menschen hingegen wissen nichts.

Sie werden gewiss sehr viel Glück von Gott, dem Vater, erhalten, an Den sie sich so sehr erinnern. In den Liedern heißt es: „O Höchster Vater, Höchste Seele, sei uns gnädig!“ Er wird „Höchste Seele“ genannt und Er ist der Höchste. Er ist jenseits von Geburt und Tod und darum wird Er die Höchste Seele, Gott, genannt. Alle Seelen haben die gleiche Form. Entsprechend euren individuellen Bemühungen ist auch der Status, der erlangt wird. Diese Seele (Brahma) studiert sehr gut und wird Narayan. Wenn jemand durchfällt, wird er Rama. Es ist die Seele die den Status erlangt. Ihr versteht, dass ihr Raja Yoga beim Höchsten Vater, der Höchsten Seele, studiert. Anschließend kommt die Seele wieder auf die Erde, trägt ein neues Kostüm und spielt ihre Rolle. Sie hat sich von einem gewöhnlichen Menschen in eine Gottheit wie Narayan verwandelt. Kinder, ihr habt dies, entsprechend euren Bemühungen, graduell unterschiedlich begriffen. Dieses Wissen wird später wieder verschwinden. In der neuen Welt wird es niemand geben, der unrein ist. Wem solltet ihr das Wissen dann vermitteln? Hier erinnert man sich an den Läuterer. Okay, denkt nur einmal, der Ganges wäre der Läuterer. Er ist nicht in der Lage, euch Raja Yoga zu lehren. Der Vater lehrt euch Raja Yoga. Kinder, all die Geheimnisse des Dramas, vom Anfang bis zum Ende, sind euch bekannt. Ihr alle studiert in derselben Klasse, aber ihr seid graduell unterschiedlich. Am Anfang gab es eine Bhatthi mit 300 Studenten. Wenn eine Kuhherde weit über tausend Kühe umfasst, dann ist niemand in der Lage, sich um alle Tiere zu kümmern. Es musste eine Bhatthi mit nur einigen wenigen erschaffen werden. Davon blieben einige auf diesem Weg, während andere fortgegangen sind. Einige Kinder denken, es wäre besser gewesen, sie seien von Anfang an dabei gewesen, aber das stimmt nicht. So viele von den Alten trotzdem nicht mehr hier. Sogar einige, die schon 25 oder 30 Jahre hier sind, erinnern sich noch nicht einmal daran, dass Shiv Baba der Unbegrenzte Vater ist, von dem sie ihre Erbschaft beanspruchen. Baba macht euch zu Meistern des Himmels und es braucht nur eine Sekunde. Der Vater sagt: „Ihr werdet die Meister der Welt, weil ihr zu Mir gehört.“ Herrscher und Bürger erhalten Befreiung im Leben. Es wird der Ausdruck: „Befreiung im Leben innerhalb einer Sekunde“ erinnert. Was werden die Kinder machen, die nicht vollständig studieren? Sie werden Unruhe stiften. Einige Kinder draußen sind sehr gehorsam. Sie bekleiden sogar eine bessere Position als ihr Vater. Der verdient vielleicht 100 oder 200 Rupien und die Kinder werden Millionäre. So ist es auch in der alokik Beziehung. Ein Kind, das erst 7 Tage alt ist, wird schnell vorangehen und jemanden überholen, der schon seit 25 Jahren Raja Yoga praktiziert. Es gibt diese Unterschiede in der Stufe des Bewusstseins. Ihr seid tatsächlich allesamt Shiv Babas Bräute und ihr erinnert euch an euren Bräutigam. Ihr wisst, dass der Vater hier ist und uns die Erbschaft in Form des Landes des Glücks gibt. Viele Frauen haben einen lokik Ehemann und doch erinnert sie sich an den Ehemann aller Ehemänner. Der spirituelle Bräutigam gibt euch Nektar zu trinken und deshalb wird Er erinnert. Ihr werdet die Meister des Himmels. Dort erinnert ihr euch an gar nichts mehr. Durch eure aktuellen Bemühungen beansprucht ihr für 21 Leben die Belohnung. Euer Intellekt hat sich weit

geöffnet. Das alles ist graduell unterschiedlich ausgeprägt und darum ist auch der Status unterschiedlich, den jeder beansprucht. Euch wurde alles genau erklärt. Wenn ihr hier gut studiert, dann könnt ihr auch einen erhabenen Status erlangen. Andernfalls müssen sich die Ungebildeten vor den Gebildeten verneigen. Beweist, dass ihr euch gut bemüht. Diese Zeit ist sehr gut, um sich anzustrengen. Ihr wisst, dass es gut ist, wenn ihr den Nektar des Wissens trinkt solange ihr lebt, d.h., ihr müsst einfach weiter studieren. Die Setzlinge werden immer noch gepflanzt und für diejenigen, die gut verstehen, ist es offensichtlich, dass sie einen hohen Status erlangen. Derjenige ist eine Blume, der Baba sehr nah steht, sich mit Körper, Geist und Besitz hingibt und sich sehr gut in den Dienst einbringt. Er versteht, dass es ihm Nutzen bringt, egal wie oft auch immer er Dienst tut. Ohne das Auge des Wissens waren wir blind und so wie Baba für uns alle zum Blindenstock geworden ist, so müssen auch wir werden. Ravan hat euch erblinden lassen. Es wurde euch erklärt, dass die gesamte Welt jetzt Lanka ist und alle Menschen befinden sich in der Hütte des Leids. Sie nennen ein Hotel „Ashoka Hotel“ (ohne Leid) und sie vergnügen sich dort. Diejenigen, die der Kongresspartei unterstützt haben, sie sind heute sehr glücklich. Ihr hingegen wisst, dass Baba gekommen ist. Der Mahabharatkrieg steht unmittelbar bevor. Er wird stattfinden, weil sich die Tore des Himmels öffnen müssen. Im Kupfernen Zeitalter geschieht das nicht. Jetzt herrscht eine tiefe, extreme Dunkelheit, aber die Nacht der Brahmanen ist zu Ende und Baba ist gekommen. Kinder, nur ihr wisst das. Einige erhalten in der Schule sehr gute Noten, andere versagen. Das Zeichen des Versagens ist ein Platz in der Monddynastie. Rama wurde als Krieger dargestellt, aber niemand versteht, warum. Sie erzählen lange Geschichten über Luv und Kush (Ramas Kinder). Sie stellen so viele Behauptungen auf. In einem Lied heißt es, dass Rama der König ist und dass alle Menschen zu ihm gehören. Es gibt Gnade auf Basis der Rechtschaffenheit. Woher sind denn all diese Dinge gekommen?

All diese Zusammenhänge sollten klar sein, aber ihr wisst auch, dass dieses Wissen graduell unterschiedlich verstanden wird. Studenten sollten sich bemühen. Wir sind gottväterliche Studenten. Wer würde sich denn nicht an seinen Lehrer erinnern? Wir studieren bei Gott, dem Läuterer. Vater, Lehrer und Satguru sind in Ihm vereinigt. Ihr alle seid Sitas und ihr sitzt in Ravans Hütte des Leids. Gott, der Unkörperliche Vater, ist der Ozean des Wissens. Dies würdet ihr nicht von Krishna oder Lakshmi oder Narayan sagen. Ihr Lob lautet anders. In dem Lied heißt es: „Der Lobgesang auf Ihn, der uns so erhaben werden lässt, kennt keine Grenzen.“ Ihr sagt: „Baba, ich werde das vollständige Erbe von Dir beanspruchen. Du bist so süß! Du bist so lieblich!“ Lakshmi und Narayan sind sehr anmutig. Seht euch ihr Bild an. Sie werden immer mit einem Lächeln gezeigt. Ihr wisst, dass die Gottheiten in Bharat gelebt haben. Wo sind sie jetzt? Ihr könnt jedem sagen: „Dies ist euer letztes Leben und darum müsst ihr wieder so erhaben wie Krishna werden. Sein Land wird jetzt etabliert und die Seele, die Krishna wird, studiert jetzt Raja Yoga. Wenn ihr in das Land Krishnas gehen wollt, dann studiert ebenfalls Raja Yoga. Wenn ihr von Lakshmi und Narayan spricht, verwirrt sie das. Krishna wird in einer Wiege geschaukelt und Lakshmi und Narayan werden angebetet. Sie werden nicht als Kinder dargestellt. Wohin sind Radhe und Krishna gegangen und was ist aus ihnen geworden? Sie wissen gar nichts. Radhe und Krishna waren keine Geschwister. Jetzt existiert ihr Königreich nicht und im Kupfernen Zeitalter weiß auch niemand etwas darüber. Es braucht einen sehr guten Intellekt, um dies alles verstehen zu können. Es braucht auch Anstrengungen, um entsprechende Literatur zu veröffentlichen. Sie porträtieren Vishnu und die Symbole, mit denen dekoriert wird, aber in Wirklichkeit gehören diese Ornamente gar nicht zu Vishnu. Weder Vishnu noch Lakshmi und Narayan benutzen ein Muschelhorn. Was sollen wir also schreiben? Die Menschen können nichts verstehen, aber ihr habt das Muschelhorn und daher müssen Vishnus Insignien definitiv euch Brahmanen zugeordnet

werden. Die Leute werden sagen: „Woher kommen diese Brahmanen?“ Sie können nichts verstehen, aber ihr könnt erklären, dass wir Brahmanen sind und den Diskus der Selbsterkenntnis drehen. Um all diese Zusammenhänge erklären zu können ist ein sehr weiter und unbegrenzter Intellekt nötig. Diejenigen, die einen groben Intellekt haben und Bürger werden, können nichts verstehen. Sie finden es auch schwierig, anderen etwas zu erklären. Baba schreibt: „Lieblichste, geliebte, lang verlorene und jetzt wieder gefundene Dreher des Diskus der Selbsterkenntnis, die durch das Wort geborene Schöpfung Brahmas. Aber, ihr tragt diesen Schmuck nicht. Auf den Bildern zeigen sie die Göttinnen mit dem Dritten Auge, aber sie haben gar kein Drittes Auge. Euer Drittes Auge hat sich jetzt geöffnet. Es gibt Lob für euch Shaktis. Seit es Jagadamba gibt, sind auch die Kinder bei ihr. Die Mütter sind in der Mehrheit und sie werden so hoch erhoben. Achcha. Zu den lieblichen, geliebten, lang verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern. **Essenz für Dharna:**

1. Nutzt eure Zeit auf eine würdige Weise für den Dienst. Gebt euren Körper, euren Geist und euren Reichtum hin und studiert, solange ihr lebt.

2. Erhaltet andere durch das Wissen. Führt keine Handlungen aus, durch die ihr dem Vater gegenüber ungehorsam werdet.

Segen: Mögt ihr besondere Seelen sein, die die Frucht des Samens ihrer Besonderheit in der Form von Zufriedenheit erhalten.

In diesem erhabenen Zeitalter ist Zufriedenheit die erhabenste Frucht des Samens der Besonderheit. Das Zeichen einer besonderen Seele ist, zufrieden zu bleiben und jeden zufrieden zu stellen. Gießt darum den Samen eurer Besonderheit, eures Segens, mit dem Wasser aller Kräfte und der Same wird Früchte hervorbringen. Andernfalls schwankt selbst ein ausgewachsener Baum ab und zu in den Stürmen, die aufziehen. Das bedeutet dass der Eifer, der Enthusiasmus, das Glück oder die spirituelle Begeisterung fehlen, um sich vorwärts zu bewegen. Benutzt also die richtige Methode um den kraftvollen Samen Früchte tragen zu lassen.

Slogan: Die heilige Speise (Prasad) der Erfahrungen mit den Schwachen zu teilen, um sie stark zu machen, ist ein sehr großartiger Akt der Wohltat.

***** O M S H A N T I *****